

## NEUE BÜCHER

**NORDEN** - In der Norder Stadtbibliothek sind folgende neue Bücher eingetroffen: **Romane:** Jonasson, Jonas: „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ (Familie); Heitz, Markus: „Ulldart 1“ (Fantasy); Jordan, Penny: „Ein Hauch von Seide“ (Frauen); Müller, Ina: „Dree in Een“ (Ostfriesland); Sommer, Beate: „Spur nach Ostfriesland“ (Ostfriesland); Brady, Kate: „Puppengrab“ (Thriller); DeMille, Nelson: „Der Löwe“ (Thriller); Stevens, Chevy: „Never Knowing“ (Thriller); Williams, Amanda Kyle: „Cut“ (Thriller). **Sachbücher:** „Tullum! Ein Leben für Ostfriesland – Die Biographie von Rolf Trauernicht“ (Heimatkunde); Zintz, Klaus: „Prima Klima! Umdenken, mitmachen und dabei noch sparen“ (Natur & Umwelt); Mary, Michael: „Wo bist du und wenn nicht, wieso?“ (Psychologie); Sick, Bastian: „Wie gut ist ihr Deutsch?“ (Querbeet). **Jugendbücher:** Poznanski, Ursula: „Saeculum“ (Thriller); Lunde, Stein Erik: „Wie Liebe, nur anders“ (Teenzone); Von Bredow, Katarina: „Er ist der Freund meiner Freundin“ (Teenzone). **Kinderbücher:** Wieslander, Jujja: „Mama Muh liest“ (Bilderbücher); Margil, Irene: „Die Fußball-Elfen – Kick mit, wenn du ein Mädchen bist“ (Fußball); Boehme, Julia: „Conni und die Detektive“ (Geschichten ab sechs Jahren); Boie, Kirsten: „Der kleine Ritter Trenk und der Große Gefährliche“ (Ritter).

## Gottesdienst zu Weihnachten in der KGS Norden

**NORDEN** - Die Kooperative Gesamtschule (KGS) Hage-Norden lädt in ihre Außenstelle Norden am Freitag, 16. Dezember, um 9.30 Uhr in der Mensa zu einem Weihnachtsgottesdienst ein. Die Lehrer und Schüler haben zusammen mit Pastorin Traute Meyer das Programm zusammengestellt. Nach der Begrüßung, dem Auftritt der Bläserklasse und einem Lied folgt unter anderem die Lesung der Weihnachtsgeschichte.

## Überraschungsgäste singen für die Kleinen im Awo-Kindergarten

**AUFTRITT** Viel Beifall für Schüler-Ensemble aus Miastko

**NORDEN** - Die Kleinen des Kindergartens der Arbeiterwohlfahrt (Awo) in Norden staunten nicht wenig, als jetzt plötzlich eine Gruppe junger Menschen mit Musikinstrumenten vor der Tür der Einrichtung stand. Die Jugendlichen verschwanden schnell in einem Nebenraum, was die Neugierde der Kinder noch steigerte.

Nach wenigen Minuten wurde das Geheimnis gelüftet: Hannelore Blüder, die Leiterin des Kindergartens, stellte die Gruppe den wartenden Mädchen und Jungen vor. Es waren Schüler und Schülerinnen aus Miastko in Polen, die zu einem Weihnachtsgottesdienst nach Norden gekommen waren. Zbigniew Stefan Kullas, der neue Mitarbeiter der Einrichtung, hatte die Jugendlichen zuvor um einen kurzen Auftritt in der Kita gebeten, und diese sagten spontan zu. „Für uns ist das eine neue Herausfor-

## Aula der Oberschule wird nicht fertig

**SANIERUNG** Aufführungen erst ab Mitte Februar möglich – Norder Bühne hofft auf Termineinhaltung

Landesbühne zeigt nur noch sechs statt der ursprünglich geplanten neun Stücke.

**NORDEN/ISH** - Die Aula der Oberschule Norden wird nicht wie geplant zum Jahresende fertig. Erst Mitte Februar soll der Saal wieder für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Alle bis dahin geplanten Aufführungen müssen deshalb ausfallen. Vorrangig betroffen von dieser neuen Situation ist die Landesbühne aus Wilhelmshaven, die am 12. Januar mit „My fair Lady“ die Saison in Norden beginnen wollte. Gestern teilte Werner Krosse von der veranstaltenden Volkshochschule (VHS) in Norden den nun gültigen neuen Restspielplan mit.

Danach werden statt der geplanten neun Abendstücke

nur noch sechs in Norden gespielt. „My fair Lady“ wird auf den 10. Mai verschoben, die Stücke „Liliom“ (von Ferenc Molnár), „Der zerbrochene Krug“ (Heinrich von Kleist) und „Bilal“ (Peter Höner nach Fabrizio Gatti) fallen komplett aus. Als erstes Stück wird Samuel Becketts „Endspiel“ am 15. März in Norden gespielt.

Der Preis für das Gesamtabonnement werde entsprechend angepasst, sagte Krosse gestern. Danach kosten die restlichen sechs Aufführungen insgesamt je nach Sitzreihe zwischen 46 und 56 statt 68 bis 84 Euro. Das Wahlabonnement sei nicht von dieser Änderung betroffen, erklärte Krosse. Es beinhalte vier Stücke, es könne also noch ausgesetzt werden. Er äußerte aber auch Verständnis für alle, die unter diesen Umständen von ihren Abonnements zurück-

## SPIELPLAN DER LANDESBÜHNE

- „Endspiel“ (15. März),
- „Arsen und Spitzenhäubchen“ (28. März),
- „Romeo und Julia“ (19. April),
- „My fair Lady“ (10. Mai),
- „Adam Schaf hat Angst“ (31. Mai),
- „Die Jüdin von Toledo“ (14. Juni).

treten oder eine Änderung vornehmen lassen wollen.

Bisher hätten die Zuschauer sehr verständnisvoll reagiert, sagte der Leiter der Abteilung Kulturelle Bildung an der Norder VHS. Einzig 50 Gymnasialschüler hätten für diese Saison zugesagte Besuche storniert.

Die neuen Aufführungstermine lägen vornehmlich in ihrer Abiturzeit, sodass sie nicht mehr wahrnehmen könnten.

Durch den neuen Beginn erst am 15. März wolle man auf Nummer sicher gehen, erläuterte Krosse, der deshalb darauf verzichtete, das Stück „Bilal“ in Norden zu zeigen. Das war für den 27. März vorgesehen.

## Premiere der Norder Bühne am 25. März

Schon zwei Tage vorher, am Sonnabend, 25. März, plant die Niederdeutsche Bühne die Premiere ihres Frühjahrsstückes „Glücksspiel in't Pastorenhaus“. Geschäftsführerin Margret Bondzio fiel gestern aus allen Wolken, als sie von den Verzögerungen bei den Arbeiten erfuhr. „Es wäre eine Katastrophe, wenn das Stück

ausfallen müsste.“ Man habe gerade in den letzten Wochen ganz intensiv geprobt. Bondzio geht aber fest davon aus, dass im Februar die Aula fertig ist. Das habe ihr auch der Hausmeister der Oberschule bestätigt. Die Niederdeutsche Bühne hatte wegen der Arbeiten in der Oberschule schon auf das Herbststück verzichtet.

Bekanntlich waren beim Verlegen von Lüftungskanälen Mängel an der Deckenkonstruktion der Aula festgestellt worden. Offenbar waren die Schäden umfangreicher als zunächst angenommen, sodass sich die Arbeiten länger hinziehen als geplant und entsprechend auch mehr Geld kosten. Genauere Informationen von der Stadt waren gestern Nachmittag zu diesem Thema allerdings nicht mehr zu bekommen.

## Bläserklasse stimmt auf Weihnachten ein

**KOOPERATIVE GESAMTSCHULE** Schüler regen mit ihrem Spiel zum Mitsingen ein

**NORDEN** - „Weihnachtsmusik unter dem Tannenbaum“ – unter diesem Motto spielt die Bläserklasse 5c der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Hage-Norden in der Außenstelle Norden jeden Montag nach den Adventssonntagen einige Weihnachtslieder unter dem Tannenbaum vor. Der Tannenbaum, der in der Mensa der KGS aufgestellt ist, wurde mit Basteleien der Schüler der 5a und 5d sowie mit Holzfiguren von Keith Haring aus dem Kunst-Wahlpflichtkurs (WPK) des 7. Jahrgangs liebevoll geschmückt. Engagierte Lehrerin, die sowohl für den künstlerischen als auch musikalischen Teil eine Menge Ideen und Zeit hineingesteckt hat, ist Gisela Werners.

Die Holz- und Blechbläser der 5. Klasse üben erst seit diesem August auf ihren jeweiligen Instrumenten, aber zum Beispiel die Klarinetten, Querflöten und Saxophone überzeugen schon jetzt durch ihr harmonisches Zusammenspiel. Das gekonnte Spiel der Bläser animierte die zuschauenden Schüler und Lehrer, die Weihnachtslieder

mitzusingen. Gisela Werners überraschte auch das Kollegium und die

Mitarbeiter der KGS in Norden mit einem riesigen Adventskalender, der den wei-

ßen Fluren des Gebäudes einen fröhlich bunten Farbtupfer bescherte.



Die Holz- und Blechbläser der KGS Hage-Norden treten derzeit an jedem Montag in der Mensa der Schule auf.

## Ossi-Abend: Jetzt schon Karten erhältlich

**NORDEN** - Ein kleines Jubiläum: Im nächsten Jahr wird es den mittlerweile 10. Ossi-Abend in Norden geben. Schon jetzt sind dafür Karten erhältlich. „Ich habe beim letzten Mal so viele Anfragen bekommen, dass ich mich entschieden habe, sie schon jetzt anzubieten“, berichtet Organisatorin Menna Slink. „Und wer noch kein passendes Weihnachtsgeschenk hat, könnte eine Karte kaufen.“ Der 10. Ossi-Abend findet im nächsten Jahr am 29. September statt, wieder im Hotel Reichshof. Karten für zehn Euro sind im SKN-Kundenzentrum, Neuer Weg 33, erhältlich. An diesem Abend erwartet das Publikum wieder eine bunte Mischung aus musikalischen Darbietungen. „Das Publikum soll mitfeiern können“, so Slink, „mehr wird jetzt noch nicht verraten.“

## Zu viel Alkohol schädigt auf Dauer die Leber

**NORDEN** - Die Folgen von zu hohem Alkoholkonsum können gravierend sein, besonders die Leber leidet darunter. Zu den häufigsten Folgeerkrankungen von übermäßigem Konsum zählen eine alkoholische Fettleber und schwerwiegende Erkrankungen wie die alkoholische Hepatitis und die Zirrhose. „Eine Abhängigkeit verläuft zumeist schleichend, der Beginn liegt oft in dem regelmäßigen Konsum kleinerer Mengen Alkohol. Der wichtigste Schritt, um Lebererkrankungen zu vermeiden liegt daher darin, dass die Erkrankten erkennen, dass sie abhängig sind und das als lebenslange Krankheit und nicht als Sucht begreifen“, erklärt Berend Groeneveld, Vorsitzender des Bezirks Aurch beim Landesapothekerverband Niedersachsen. Zur körperlichen Abhängigkeit komme oft eine psychische Abhängigkeit dazu, die eine Tendenz zur Dosiserhöhung mit sich bringe. „Am Anfang der Therapie steht zunächst der Entzug. Danach muss zukünftig vollständig auf Alkohol verzichtet werden, um die Abhängigkeit zu bewältigen. Hilfreich können auch Selbsthilfegruppen sein, in denen sich die Betroffenen gegenseitig unterstützen und persönliche Erfahrungen austauschen“, erläutert Groeneveld.

## Intensiv geübt für den ersten Auftritt

**KONZERT** Dank an Förderverein

**NORDEN/ISH** - Es ist ihr erstes Konzert, aber das wird sicher viel besser, als es der Name vermuten lässt: Chaos-Orchester. Unter diesem Namen haben sich in Emden und Norden Gruppen gebildet, in denen alle mitmachen können, die ihr Blasinstrument noch nicht so lange spielen. In Norden sind das überwiegend jene, die im letzten Sommer am achtstägigen Ferienworkshop teilgenommen und sich anschließend im Stadtorchester zu einer eigenen Formation zusammengefunden haben. Sie wollen jetzt der Öffentlichkeit ihre Lernfortschritte präsentieren. Am Freitag, 9. Dezember, treten sie um 19.30 Uhr in der Arche in Norddeich auf, am Sonnabend, 10. Dezember, zur gleichen Zeit in der Schweizer Kirche in Emden.

Seit dem Sommer haben beide Gruppen unter der Leitung von Bernd Fuhrmann intensiv geprobt und beherr-

schen mittlerweile eine ganze Reihe von Stücken sicher.

Auch Schüler und Schülerinnen der Grundschule Im Spiet in Norden lernen seit geraumer Zeit verschiedene Blasinstrumente. Regelmäßig proben sie in ihrer Schule unter der Leitung von Gertrud Higgen und Bernd Fuhrmann. Auch diese Nachwuchsmusiker und -musikerinnen werden in der Norddeicher Arche und in Emden auftreten.

Das Konzert ist offen für alle, es ist aber auch als Dankeschön gedacht für den Förderverein des Norder Stadtorchesters, der die einzelnen Musikgruppen unterstützt. Mitglieder des Vereins sind in der Arche in Norddeich bereits ab 18.30 Uhr zu einem Sektempfang geladen.

Der Besuch der Konzerte ist frei, gebeten wird allenfalls um eine Spende für den Förderverein.



Die Kinder waren begeistert von dem Auftritt der polnischen Gäste.

derung, vor einem so jungen Publikum zu singen“, sagte Katarzyna Bak, die Leiterin des Ensembles. Die Kinder waren begeistert, sie klatschten im Rhythmus der Melodien und sangen fröhlich mit. Besonders gefiel ihnen das gemeinsame Singen des Liedes „Bruder Jakob“, das nach einer kurzen Vorbereitung in vier verschie-

den Sprachen als ein vierstimmiger Kanon gesungen wurde.

„Wir planen auch in der Zukunft verschiedene kulturelle Veranstaltungen, an denen Kinder gemeinsam mit ihren Eltern teilnehmen können“, berichtete Hannelore Blüder im Anschluss an das Konzert sichtlich zufrieden über die gelungene Überraschung.